

## Niederschrift

über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Montag, dem 14.12.2015, im Spritzenhaus der Gemeinde Oevenum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22.00 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Sven Carstensen

Herr Joachim Christiansen

Frau Gerda Gade

ab TOP 11

Herr Volkert Hansen

Frau Birgit Ohlsen

Herr Kai Olufs

ab TOP 10

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Bürgermeisterin

#### von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche

### Entschuldigt fehlen:

#### Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

1. stellv. Bürgermeister

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Bürgermeisterin
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Tourismusabgabensatzung  
Vorlage: Oev/000094
- 10 . Vorberatung Haushalt 2016
- 11 . Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Riemann begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Da die überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 16 nichtöffentlich beraten zu lassen.

**4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Bürgermeisterin Riemann merkt an, dass bei TOP 9 nicht GV Volkert Hansen sondern GV Hanno Peters wegen Befangenheit den Raum verlassen hat. GV Hansen hätte gar nicht an der Sitzung teilgenommen.

Weitere Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 22. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

**5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**6. Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Riemann berichtet:

Die Grundschule Föhr-Land habe für die Jahre 2014 und 2015 noch keinen Zuschuss durch die Gemeinde erhalten. Für beide Jahre sollen nachträglich je 500,00 Euro überwiesen werden.

Künftig werde dafür ein Dauerauftrag eingerichtet.

Zum B-Plan Nr. 9 sei durch die Untere Naturschutzbehörde mitgeteilt worden, dass die Errichtung eines Knicks im Ökokonto nicht erfolgen dürfe. Die geplanten Gehölzpflanzungen an den Grundstücksgrenzen sollen statt dessen dauerhaft erhalten bleiben. Eine entsprechende Festlegung in den Erbpachtverträgen müsse erfolgen.

Des Weiteren fehle noch die offizielle Stellungnahme des Landes. Voraussichtlich im Januar 2016 könne dann der Beschluss gefasst werden.

**7. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es liegen keine Berichte vor.

**8. Kurbetriebsangelegenheiten**

Entfällt

**9. Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Tourismusabgabensatzung  
Vorlage: Oev/000094**

Bürgermeisterin Riemann erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage:

1.) Mit Hilfe eines vom Amt Föhr-Amrum beauftragten externen Gutachters sind turnusmäßig für die Gemeinden des Amtsbereiches die Betriebsartentabellen zu den Tourismusabgabensatzungen aktualisiert und der konjunkturellen Entwicklung angepasst worden. Auch für die Gemeinde Oevenum ist deshalb eine komplett neue Betriebsartentabelle entstanden.

Im Unterschied zur jetzigen Tabelle sind die Bezeichnungen verschiedener Betriebsarten ergänzt oder geändert worden, einzelne Betriebsarten wurden einer neuen Betriebsartengruppe zugewiesen, die jeweiligen Gewinnsätze wurden aktualisiert und auch die Vorteilssätze als Bezug des Betriebes oder der abgabepflichtigen Tätigkeit zum Tourismus neu festgelegt.

Mit der Einfügung einer ergänzenden Klausel für den Abgabentatbestand in § 3 Abs. 1 soll eine Regelungslücke in der Satzung geschlossen werden, die durch die Vorgabe „Leistungsangebot“ bei den Immobilienbesitzern entsteht, die ganzjährig nichts anbieten, weil sie einen festen Mieter oder Pächter haben.

2.) Zudem ist eine neue Ergebnisrechnung mit einer Vorkalkulation für das Jahr 2016 angefertigt worden. Danach ist in der Gemeinde Oeverum eine beitragsfähige Kostenmasse in Höhe von etwa 23.500 € aus Tourismusabgaben zu finanzieren. Unter Berücksichtigung der neuen Betriebsartentabelle ergibt sich eine Summe aller Beitrags-einheiten in Höhe von 380.616,29 €. Der Abgabensatz in der Tourismusabgabe sollte folglich von derzeit 4,8% auf 6,1% angehoben werden ( $23.567,74 / 380.616,29 = 6,19$ ).

Abstimmungsergebnis:

- 1) Ja: einstimmig (6 Stimmen)
- 2) Ja: einstimmig (6 Stimmen)

#### **Beschluss:**

1. Das Beschlussorgan nimmt die dieser Sitzungsvorlage beigefügten Kalkulationsdaten zur Kenntnis und macht sich das Zahlenwerk zu eigen.
2. Die vorliegende 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe in der Gemeinde Oeverum wird beschlossen.

### **10. Vorberatung Haushalt 2016**

Zunächst wird die Planung der Freiwilligen Feuerwehr für 2016 vorgetragen:

Diese enthält neben festen Beträgen, wie Beiträge zur Unfallkasse und Miete für die Lagerung der Tische und Bänke nachstehende Kostenaufstellung:

Für Erste Hilfe Lehrgänge, Kameradschaftskasse und Materialprüfdienste wurden jeweils 1000,00 Euro angesetzt. Des Weiteren wird für den Atemschutzgeräteträger ein Helm mit Headset in Höhe von 870,00 Euro und für Ersatzbeschaffung für die persönlichen Schutzausrüstungen 1200,00 Euro veranschlagt; für Übungen im Brandcontainer in Silberstedt 950,00 Euro und für die zwei beantragten Lehrgänge und der Schlauchpflege sollen die Beträge aus dem letzten Haushalt angesetzt werden.

Für die Jugendfeuerwehr werden 500,00 Euro für Ersatzkleidung, 280,00 Euro für Verteiler von C- auf D-Kupplung und für Erste-Hilfe Kasten/Desinfektionsstation/Verbandbuch 200,00 Euro benötigt.

Über den Einbau einer Absauganlage – Kosten ca. 4.000,00 Euro – müsse ggf. in einem Nachtrag entschieden werden, wenn eine genauere Planung vorliege.

Für den Verkauf des alten Feuerwehrautos hätte man ein Angebot über 1000,00 Euro.

Die Gemeindevertretung nimmt den Haushaltsentwurf der Freiwilligen Feuerwehr einstimmig an.

Anschließend werden durch Bürgermeisterin Riemann weitere benötigte Haushaltsansätze vorgetragen:

Für Straßen und Kindergärten bleibe es mit 20.000,00 Euro bzw. 45.000,00 Euro bei den Ansätzen von 2015.  
400.000,00 Euro müssten für die Erschließung des Neubaugebietes finanziert werden, die jedoch durch Umlage auf die Bauherren wieder refinanziert würden.  
Durch die Entscheidung, die Grundstücke nicht zu verkaufen, sondern Erbpachtverträge zu schließen, müsse der Kredit für den Grundstückskauf verlängert werden.  
Für die Sanierung der Eilun-Feer Skuul in Wyk auf Föhr werde die Amtsumlage erhöht. Dadurch würden der Gemeinde 20.000,00 Euro zusätzliche Kosten entstehen.  
Falls ein neues Bushäuschen angeschafft werden solle, müssten dafür 10.000,00 Euro veranschlagt werden. Für die Sanierung der Buurnstrat seien es 250.000,00 Euro.  
Für Bäume schneiden und Marschwege mulchen rechne sie 400,00 Euro bzw. 700,00 Euro.  
Für die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos müssten 120.000,00 Euro bereit gestellt werden.  
Für den Haushaltsausgleich werde die Einnahme der Gewerbesteuer kalkuliert.  
Die Ringreiter beantragen die Übernahme der Kosten für die Musik für die nächsten vier Jahre ( ca. 350,00 Euro jährlich), um im Hinblick auf das anstehende Jubiläum Geld ansparen zu können.  
Die Gemeindevertretung stimmt dem zu.

Weitere Nachmeldungen für den Haushalt können noch an die Bürgermeisterin gegeben werden.

## **11. Verschiedenes**

Die SH-Netz AG plane den Abbruch und den Neubau des Trafohauses in der Marsch, Gesingweg. Die Vorstellung der Pläne erfolge am 16.12. um 10.00 Uhr.

Für die Marschwegsanierung wollen die Gemeindevertreter Christiansen und Brodersen die Zuschussmöglichkeiten prüfen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeisterin Riemann den öffentlichen Teil der Sitzung.

Gisela Riemann

Petra Querfurth-Göttsche